

Groß-Wartenberger Kreis-Blatt

Druck, Verlag und Expedition: **Max Heinze**, Groß-Wartenberg.

Redakteur: **M. Heinze**, Groß-Wartenberg.

Die Anzeigen sind an die Geschäftsstelle d. Bl. bis Freitag früh einzusenden. — Anzeigengebühren die gespaltene Zeile 10 P. größere Schrift wird nach Verhältniß des Raumes berechnet. Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pf., durch die Post 80 Pf.

Nr. 5

Sonnabend, den 31. Januar

1903

Verfügungen des Königl. Landraths-Amts.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Die Abrechnung der Privatbesitzer für das Jahr 1903 findet

Sonnabend, den 7. Februar 1903, Vormittags 10 Uhr,

im Hofe der hiesigen städtischen Brauerei statt.

Der Landrath.

Der Herr Reichskanzler hat unterm 12. Dezember v. J. die fernere Verbreitung der in London in polnischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Przedświt“ und unterm 17. Dezember v. J. die fernere Verbreitung der in Krakau in polnischer Sprache erscheinenden Zeitung „Naprzód“ auf die Dauer von zwei Jahren verboten. Das Verbot ist in Nr. 297 bezw. 300 des Reichsanzeigers veröffentlicht worden.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Der Landrath.

Landsberg a/W., den 28. Dezember 1902.

In unserer Armenpflege befindet sich Dora Gertrud Bastian, geboren den 16. April 1899 hier.

Die Mutter, unverehelichte Agnis Bastian, geb. hier 11. August 1878, ist im April 1901 von Kältschen — Kreis Ost-Sternberg — ohne Angabe des Ziels verzogen und seitdem nicht zu finden gewesen. Angeblich soll sie sich nach Westfalen gewandt haben.

Der Magistrat, Armenverwaltung.

gez. Schacht.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß. Ich ersuche nach der p. Bastian geeignete Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle dem Magistrat zu Landsberg a/W. direkt Mittheilung zu machen.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Bromberg, den 10. Januar 1903.

Der Schuhmacher Johann Weiser, geboren am 9. Juli 1853, zu Macrau, welcher vor dem Standesbeamten in Jordan am 27. Juli 1891 mit Marie geb. Katakczak die Ehe geschlossen hat, hat am nächsten Tage seine Ehefrau verlassen und sich seit dieser Zeit nicht mehr um sie gekümmert.

Die verehelichte Weiser ist erkrankt und mußte im städtischen Krankenhause aufgenommen werden.

Ich ersuche, nach dem Aufenthalt des Weiser Ermittlungen anzustellen und im Betretungsfalle an mich Bericht zu erstatten.

Personalbeschreibung untenstehend.

Der Regierungspräsident.

J. B. gez.: Albrecht.

Personalbeschreibung:

Familienname: Weiser, Vornamen: Johann, Geburtsort Macrau, Aufenthaltsort: Ober-Jaruszyn, Religion: katholisch, Alter: 9. Juli 1853 geboren, Größe 1 m 70 cm., Haare: blond, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Augen: schwarz, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: dunkler Schnurrbart, Zähne: —, Kinn: gewöhnlich, Gesichtsbildung: normal, Gesichtsfarbe: rot, Gestalt schlank, Sprache: polnisch, Besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: schwarze Mütze, schwarzer Anzug, Stiefel.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntniß. Ich ersuche nach dem Verbleib des p. Weiser Ermittlungen anzustellen und, falls dieselben von Erfolg sein sollten, dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Bromberg Mitteilung zu machen.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Zur Verdingung der Fourage der in Groß-Wartenberg, Festenberg, Neumittelwalde, Stradam, Escheschen und Trembatschau stationierten und durchmarschierenden berittenen Gendarmen vom 1. April 1903 bis dahin 1904 im Ganzen oder für einzelne Stationen habe ich einen Termin auf

Mittwoch, den 4. Februar 1903, Vormittags 10 Uhr

in meinem Bureau hieselbst angesetzt, zu welchem ich Lieferungs-lustige hiermit einlade. Die Lieferungsbedingungen sind in meinem Bureau einzusehen.

Die Ortsvorstände veranlasse ich, dies in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, wobei ich bemerke, daß, wenn sich ein Unternehmer findet, der die Fourage zum dreimonatlichen mittleren Durchschnittspreis der Stadt Groß-Wartenberg liefern will, der Abschluß des Lieferungsvertrages für die einzelnen Stationen oder auch im Ganzen sofort erfolgen kann.

Groß-Wartenberg, den 9. Januar 1903.

Der Dachdecker Wilhelm Renzmann aus Königsberg N./O. ist ermittelt worden. Meine Bekanntmachung vom 14. September v. Js., Kreisblatt Seite 450/451, hat hierdurch ihre Erledigung gefunden.

Groß-Wartenberg, den 28. Januar 1903.

Der Landrath.

Der Königliche Landrath.

Graf Dönhoff.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In unser Firmenregister A ist heute unter Nr. 2. als Inhaber der Firma David Lewkowicz zu Groß-Wartenberg der Kaufmann Markus (Max) Schacher in Groß-Wartenberg eingetragen worden.

Groß-Wartenberg, den 22. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Groß-Wartenberg, Wilhelmstraße Nr. 78 belegene, im Grundbuche von Groß-Wartenberg, Band I Blatt 33 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der verwitweten Vorkosthändlerin Sophie Zigan, geborenen Sygo zu Breslau eingetragene Grundstück

am 6. April 1903, Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 (Schöffensaal) versteigert werden.

Das Grundstück, Gemarkung Schloß-Vorwerk Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 303/15, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum, Pferde- Holz- Schweinestall und offenen Schuppen ist nicht vermessen und in der Gebäudesteuerrolle unter Nr. 69 mit 234 Mk., Nutzungswert eingetragen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Groß-Wartenberg, den 21. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Die wegen Rausverdacht erfolgte Sperre für den Gaststall des Gastwirth Munka im Domsel wird hiermit auf gehoben.

Fürstl.-Neudorf, den 19. Januar 1903.

Der Amtsvorsteher.

Kern.

Bekanntmachung.

Das königliche Standesamt zu Groß-Wartenberg ist zur Entgegennahme von Geburts- u. Todesanzeigen sowie zur Aufnahme von Aufgeboten und zu Eheschließungen geöffnet an den Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Groß-Wartenberg, den 24. Januar 1903.

Der Standesbeamte.

Eisenmänger.

Auf dem Jagdterrain Klein-Ubersdorf, Gut und Gemeinde, werden zur Vertilgung von Raubzeug vom 1. Februar bis Ende Mai d. Js.

Giftbrocken und vergiftete Eier

ausgelegt.

Vor Aufnahme der Giftbrocken und vergifteten Eier, sowie des Fallwildes wird gewarnt.

Neumittelwalde, den 29. Januar 1903.

Der Amtsvorsteher.

P r i v a t - A n z e i g e n.

Die neue Rechtschreibung

wurde am 1. Januar nicht nur amtlich bei allen Behörden und Schulen, sondern auch im öffentlichen kaufmännischen und Privatverkehr eingeführt.

Als ein vorzügliches Hilfsmittel, sich über die neue deutsche Schreibweise eingehend zu informieren, zugleich als Ergänzung zu jedem nur orthographischen Wörterbuche, dient das von den meisten Unterrichts- und anderen Behörden Deutschlands, besonders Post- und Eisenbahn-Direktion, empfohlene Werk:

Ausführliches grammatisch orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlicheren Fremdwörter und Angabe der schwierigeren Silbentrennungen sowie einem besonderen Verzeichnis geschichtlicher und geographischer Eigennamen (mit Aussprache). Nach der neuesten, für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz geltenden Orthographie. Von Dr. A. Vogel. 11.—32. Tausend. 524 Seiten kl. Lex.-Format. Preis eleg. geb. 2 M. 80 Pf. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW. 11.

Das im Verhältnis zu dem billigen Preise fast glänzend ausgestattete Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Brennspiritus in Patentflaschen. Die vervollkommenen Konstruktionen der mit Spiritus bedienten Lampen, Koch- und Heizapparate u. s. w. steigern die Anforderungen an die Beschaffenheit des denaturierten Spiritus. Nielsch und zumal bei Lampen hängt die volle Entfaltung der Leistungsfähigkeit davon ab, daß ein alkoholstarker, sauber gehaltener Brennspiritus zur Verwendung gelangt. Solche Ware war bisher nicht immer bequem zu

beschaffen. Viele Wiederverkäufer trugen Bedenken neben der handelsüblichen Ware noch einen besonders hochgradigen Brennspiritus zu führen, der einer Entwertung durch stärkere Verdunstung ausgesetzt schien. Diese Lücke im Verkehr ist jetzt durch eine zweckmäßige Einrichtung der Centrale für Spiritus-Verwertung beseitigt. Durch die über ganz Deutschland ausgebreitete Organisation dieser Gesellschaft wird denaturierter Spiritus von 90 und 95 pCt. Alkoholstärke in luftdicht verschlossenen, durch einen besonderen Verschlussstreifen gesicherten Original-Literflaschen in den Handel gebracht und zu dem auf dem Etiquett aufgedruckten billigen Preise abgegeben. Das Publikum hat dadurch die Gewähr, guten vollwärtigen Brennspiritus zu erhalten und ist gegen jede Ubertreibung geschützt.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Deutschen Windturbinen-Werke in Dresden bei.** Die Stahlwindturbine Herkules derselben hat sich zum Antrieb von Dreschmaschinen, Häckselmaschinen und Schrotmühlen, sowie zur Erzeugung von elektrischem Licht und natürlich auch wie die früheren Windmotoren zum Wasserpumpen in hunderten von Anlagen bestens bewährt. Es ist der einzige Windmotor welcher eine offizielle Prüfung auf Leistungsfähigkeit und Sturmsicherheit durchgemacht hat. Die Prüfungsstelle, die Landwirtschaftskammer in Halle empfiehlt denselben wegen seiner vorzüglichen Ausführung und Leistungsfähigkeit zum Antrieb aller landwirtschaftlichen Maschinen. Ein Vorzug dieser Windturbinen ist, daß dieselben bei leichtestem Winde arbeiten.

Wollen Sie hohe Erträge haben
so düngen Sie Ihre Wiesen mit
Kainit und Charnasmehl,
stets vorrätig sowie sämtliche Düngemittel bei
Otto Grundke.

Bilanz
pro 31. Dezember 1902.

A. Aktiva.

1. Kassenbestand	1250,67 Mk.
2. Geschäftsguthaben bei anderen Genossenschaften	600,00 "
3. Laufende Rechnungen	42091,50 "
4. Verschiedenes	221,00 "
Summa	44163,17 Mk.

B. Passiva.

1. Geschäftsguthaben	725,90 Mk.
2. Reservefonds	438,50 "
3. Betriebsrücklage	639,82 "
4. Spareinlagen	24949,90 "
5. Laufende Rechnungen	1523,09 "
6. Schuld bei der Provinzial- Genossenschaftskasse	15631,76 "
7. Rückständige Verwaltungskosten	54,30 "
Summa	43962,37 Mk.

C. Reingewinn pro 1902 200,80 Mk.

Zahl der im Geschäftsjahre 1902 eingetretenen
Mitglieder: 11, ausgeschiedenen 4, Mitgliederstand
am 31. Dezember 1902: 145.

Schreibersdorf, den 26. Januar 1903.

Spar- u. Darlehnskasse,

c. G. m. u. H.

Feige. Babowitz.



Stadtbrauerei!
Mittwoch, d. 4. Februar er.,

Großes
Schweinschlachten

Vormittag: Weißfleisch, Weiß-
und Blutwurst.

Abends: Wurstabendbrot.

Hierzu die ergebenste Einladung.

B. Buchwald.



ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel Ratten
und Mäuse schnell und sicher zu töten, ohne für
Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein.
Päckchen à 60 Pfg. und 1 Mk.

Verkaufsstelle: Felix Lenort, Drogerie.

Ein nüchterner, zuverlässiger

Bierkutscher,

womöglich gedienter Cavalierist, findet
sich sofort Stellung.

Stadtbrauerei
Groß-Wartenberg.



Brennspiritus

Marke „Herold“

in Patentflaschen mit Originalverschluss,
Original - Literflasche

90 Volumen Prozent **25** Pfg. excl. Glas
95 " " **30** " " "

in Gross-Wartenberg erhältlich bei

Adolf Fechner,
Hermann Vellen, D. Pisselok.

Wiederverkäufer an weiteren Plätzen gesucht.

Engros-Vertrieb:

R. Streckenbach & Heinemann, Breslau.
G. Koch, Breslau. Altschaffel & Co., Breslau.
Grunwald & Co., Breslau. Breslauer Sprit-
fabrik, Breslau. Seidel & Co., Breslau.
Moritz Sternberg, Breslau.

Spiritus-

Kocher-, Bügeleisen-, Lampen-, Heiz-Ofen etc.

zu beziehen in Gross-Wartenberg durch:

Carl Gerlach Solinger Erben, F. Schwartz, Adolf Wollny,
C. H. F. Gerlach, Adolf Fechner.

Ca. 20 Fuhren Dünger

sind zu verkaufen und abzuholen bei

H. Hilse, Molkerei,
Gross-Wartenberg.

Herm. Neuber's

— altbewährte —

Brustbonbons

diätetisches
Mittel gegen

Husten u. Heiserkeit

Bestandth.: Mel. Extr., Malti, Anis, Cachou, Plantaginis
Preis pro Packet 40 Pfg.

Zu haben in der Apotheke.

Auf dem zur Herrschaft Wartenberg gehörenden Jagdgebiet liegen in der Zeit vom 18. Januar bis Ende April d. Js.

G i f t b r o c k e n

und vergiftete Eier zur Vertilgung von Raubzeug aus.

Vor Aufnahme der vergifteten Brocken und Eier, sowie des gefallenen Raubzeuges wird gewarnt.

Wartenberg, den 14. Januar 1903.

Prinzlich Biron'sches Forstamt.

! Hustenleidender !
 probiere die hustenstillenden und
 wohlschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen.
2740 not. begl. Zeugn. beweisen wie
 bewährt und non sicherem Erfolg
 solche bei **Husten, Heiserkeit**
Katarh und Verschleimung sind. Dafür An-
 gebotenes weise zurück! Paket 25 Pfg.

Niederlage bei:

J. Biallas in Groß-Wartenberg.

Mauer- und Brunner-Ziegeln

stellt zum Verkauf die

v. Korn'sche Ziegelei
 in **NEU-Stradam.**

Centrifugalpumpe

mittelst Lokomobile oder Göpel zu betreiben
 zum Auspumpen grösserer Teiche etc.

stündliche Leistung **60 000 Liter**
 leihweise zu haben.

Gotthard Scholz,
 Gross-Wartenberg.

^{Außer}
helles, dunkles
und Pilsener-Lagerbier
 aus der Brauerei Carl Scholz in Breslau
 offerire ich das beliebte

Pfeifferhof- Märzen-Bier

(pro Flasche 15 Pf.)

in sehr malzreicher u. sehr wohlschmeckender
 Qualität.

Max Dittrich,
 i. S.: **E. W. Dittrich,**
 Gross-Wartenberg.

Getrocknete Schnittbonen, Carotten, Schoten

^{sowie}
Gemüse in Büchsen
 empfiehlt

J. Pistelok.

Dampfapparate

aller Systeme, insbesondere die Origin.-

Ventzki'schen Kartoffeldämpfer

empfehl billigt.

Gotthard Scholz,
 Gross-Wartenberg.

Öeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker,
k. u. k. Hoflieferant, in Neunkirchen,
Nieder-Öesterreich, Erfinder des anti-
rheumatischen u. antiarthritischen Blut-
reinigungsthees. Blutreinigend für
Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Öeffentlichkeit trete,
so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht
ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in
Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen
für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungst-
hee in meinem schmerzlichen rheumatischen Leiden
leistete, und sodann, um auch andere, die diesem
gräßlichen Uebel anheimfallen, auf diesen treff-
lichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin
nicht im Stande, die martierenden Schmerzen, die
ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungs-
änderung in meinen Gliedern litt, zu schildern
und von denen mich weder Heilmittel, noch der
Gebrauch der Schwefelbäder in Baden b. Wien
befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich
Nächte durch im Bette herum, mein Appetit
schwächte sich zusehends, mein Aussehen trübte
sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach
4 Wochen langem Gebrauch obengenannten Thees
wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz
befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon
seit 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch
mein ganz körperlicher Zustand hat sich gebessert.
Ich bin fest überzeugt, daß Jeder, der in ähn-
lichen Leiden seine Zuflucht zu dem Thee nehmen,
auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm
so wie ich, segnen wird.

In vorzüglicher Hochtung.

**Gräfin Butschin-Streitfeld,
Oberstlieutenants-Gattin.**

Bestandtheile: Innere Rußrinde 56, Wallnuß-
schale 56, Ulmenrinde 75, Franz. Drangenblätter 50,
Eryngiablätter 35, Scabiosenblätter 56, Lemusblätter 75
Bimstein 1.50, rothes Sandelholz 75, Barbannawurzel
44, Caruwurzel 3.50, Radie, Cariophill. 3.50, China-
rinde 3.50, Eryngiawurzel 57, Fenchelwurzel (Samen) 75,
Graswurzel 75, Lapathewurzel 67, Süßholzwurzel 70,
Sassaparillwurzel 35, Fenchel, röm. 3.50, weiß. Senf 3.55
Nachschattenstengel 75.

Die Bestandtheile sind nach einem eigenen
Verfahren geschnitten und getrocknet, wodurch
der Heilwerth speziell erhöht ist. Nicht zu ver-
wechseln mit gewöhnlicher Handelswaare.

Rechnungsformulare

in verschiedenen Formaten empfiehlt

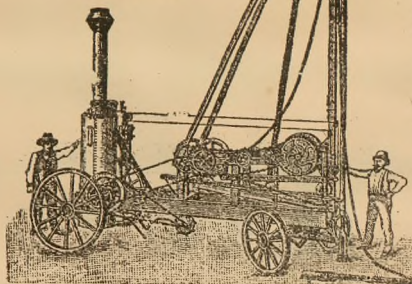
M. Heinze's Buchdruckerei.

Gustav Grohmann, Kempen i. P., Maschinenfabrik u. Reparaturwerkstatt Abtheilung II Brunnenbau

Tiefbohrungen

nach Wasser,

sowie Erd-
untersuchung
n. amerikanischem
Bohrverfahren



empfehl ich zur Ausführung von
Wasserversorgungsanlagen
aller Art und für jedes ver-
langte Wasserquantum.

➔ Schnellste und rationellste Tiefbohrung.
**Bohrbrunnen, abessinische,
Cementbeton- u. gemauerte Brunnen,**
sowie Ausführung aller ins Fach
schlagenden Arbeiten.

Dampfdrusch- u. Dampf-Strohpreß- Arbeiten

kann noch übernehmen und erbittet gütige
rechtzeitige Anmeldungen.

**Gotthard Scholz,
Groß-Wartenberg.**

W. W.

Einem hochgeehrten Publikum von Groß-Wartenberg
und Umgegend erlaube mir, die ergebene Anzeige zu machen,
daß ich die

frühere Brauerei v. Paul Michalsky

Reichthal, käuflich erworben habe und bitte ich um frdl.
Zuweisung geschätzter Aufträge, für deren prompteste und
sorgfältigste Ausführung ich jederzeit bemüht sein werde.

Mit aller Hochachtung

L. Maiss,
Brauereibesitzer.

HALT! HALT!

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt ab alle Sorten

landwirthschaftlicher Maschinen,

als da sind: **Getreide- und Wiesenmäher, Schrotmühlen, Dämpfer,**
Pflüge, Eggen und Walzen auf Lager habe;

desgleichen sind alle Sorten **P u m p e n** in eigener Spezialität vorhanden.

Reparaturen werden billigt und gut angeführt.
Alle Ersatztheile sind auf Lager. **■ Theilzahlung ■** gern gestattet.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Ich bitte die geehrten Herrschaften, mich bei Bedarf gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Johann Deutsch,
Maschinenfabrik, Gr.-Wartenberg.